

L01808 Hugo von Hofmannsthal
an Arthur Schnitzler, [23. 11. 1908]

,R.
Montag.

mein lieber Arthur

so nett und gemütlich es neulich abends bei Euch war, so sehr wünsche ich mir
5 nach der ungewohnten Zufälligkeit, daß wir "2mal" Fremde bei Euch trafen, wieder die Freude, Sie allein zu sehen. Es gibt Zeiten, in welchen man besonders deutlich fühlt, welche Menschen auf der Welt man sehr gern hat, und für mich ist diese jetzige Zeit eine solche.

Vielleicht, da Ihr viel vorhabt, telegrafiert Ihr einmal, 1–2 Tage voraus, einen
10 Abend wo wir kommen dürfen.

Die Gedichte von Winterstein gefallen mir sehr gut. Was würde ihm
wünschenswert sein das man dafür thäte?

Ich sage mir manchmal, daß vermutlich die Anfänge dieser Erkrankung meiner
Nerven weit zurück liegen und daß meine Verstörtheit über gewisse Dinge in
15 Ihrem Roman (menschliche viel mehr als künstlerische, aber nicht im Bereich des
Judenproblems) vielleicht schon nichts normales mehr war.

Auf Wiedersehen, mein lieber Arthur.

Ihr alter

Hugo.

20 Dem Professor Seidler hab ich gedankt.

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [23. 11. 1908] in Rodaun
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [24. 11. 1908 – 28. 11. 1908?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 43.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 942 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Früh 909« und beschriftet: »Hugo«
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »298« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »306«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 242–243.

⁴ *neulich*] Man hatte sich am 26. 10. 1908 und am 15. 11. 1908 gesehen.

¹⁴ *Verstörtheit*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L01785 nicht gefunden,
vgl. A. S.: *Tagebuch*, 24. 11. 1908.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [23. 11. 1908]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01808.html> (Stand 14. Februar 2026)